

Dietrich Keil, Ratsherr

Bonifaciusstr. 257  
45309 Essen



Bündnis für  
**A**lternative  
**U**nabhängige  
**F**ortschrittliche  
Kommunalpolitik

6. Februar 2006

Dietrich Keil, Bonifaciusstr. 257, 45309 Essen

An den Oberbürgermeister der Stadt Essen  
Herrn Dr. Reiniger  
Rathaus Porscheplatz  
45121 Essen

**Berechtigungsausweis zur unentgeltlichen Benutzung verschiedener Einrichtungen der Stadt Essen**

Ihr Schreiben vom Dezember 2005

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für Ihre guten Wünsche zum Jahreswechsel bedanke ich mich und erwidere sie.

Sie verbinden diese mit der Übersendung des o.g. Berechtigungsausweises. Mit diesem Ausweis können Ratsmitglieder und wahrscheinlich weitere Personen kostenlos den Grugapark, die städtischen Museen und Bäder besuchen.

Diese Vergünstigung lehne ich ab und erlaube mir, den Ausweis beiliegend zurück zu schicken. Warum?

- Die Vergünstigung stellt einen geldwerten Vorteil dar für Mandatsträger der Stadt, der nicht in Ordnung ist, ihrem Auftrag widerspricht und in keinem Zusammenhang zu ihren Aufgaben steht.
- Sie kann, wenn sie intensiv genutzt wird, durchaus einen beträchtlichen Einnahmeverlust für den prekären Haushalt der Stadt bedeuten
- Sie wird Leuten gewährt, die dafür gut selbst aufkommen können. Menschen, die sich den Besuch nicht leisten können, erhalten diese Vergünstigung meines Wissens nicht. Dagegen wäre nichts einzuwenden.

Ich möchte Sie bitten, die wahrscheinlich langjährige Praxis dieser Vorteilsgewährung kritisch zu prüfen, im Ältestenrat zu beraten im Zusammenhang mit den jetzt dort anstehenden Fragen und über eine Abschaffung dieser Vergünstigung zu entscheiden.

Über eine Antwort auf diesen Vorschlag und eine Änderung dieser Praxis würde ich mich freuen. Es stört Sie hoffentlich nicht, wenn ich wegen der allgemeinen Bedeutung der Sache dieses Schreiben auch den Fraktionen/Gruppen im Rat und der Lokalpresse zur Kenntnis gebe.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Keil, Ratsherr